

GEWALT

MODUL MOBBING

Ziele

- Die SchülerInnen erkennen, dass Mobbing eine Form von Gewalt ist, die Menschen sehr schaden kann.
- Die SchülerInnen können den Unterschied zwischen Streit und Mobbing erklären.
- Die SchülerInnen erkennen, dass jede Person in die Rolle des Mobbingopfers geraten kann.
- Die SchülerInnen begreifen, dass sich Mobbing immer in Gruppen abspielt und jedes Gruppenmitglied mitverantwortlich ist.
- Die SchülerInnen reflektieren, wie sie einschreiten können, wenn jemand gemobbt wird.
- Die SchülerInnen verstehen, dass sie darüber sprechen sollten, wenn sie vermuten, dass eine Person Mobbing erfährt.

Wissen für PädagogInnen

Laut österreichischer HBSC-Studie 2018 fühlen sich 8% der SchülerInnen, etwas mehr Burschen als Mädchen, als Mobbingopfer. 7% der Burschen und 3% der Mädchen geben an, sich an Mobbinghandlungen zu beteiligen. Verglichen mit Daten seit 2010 ist der Anteil der Mobbing-Opfer und -TäterInnen gesunken. Der Anteil der SchülerInnen, die angeben, eine gute bzw. sehr gute Beziehung zu ihren KlassenkollegInnen zu haben, ist in dieser Zeit gestiegen (HBSC-Studie 2018).

Der Begriff Mobbing kommt einerseits vom englischen to mob und bedeutet anpöbeln, angreifen, schikanieren (dict.leo.org). Andererseits leitet er sich vom Wort Mob ab, was der Pöbel, die kriminelle Bande oder organisiertes Verbrechen bedeutet (www.duden.de).

Nicht jeder Streit ist Mobbing (Gugel: Handbuch Gewaltprävention). Mobbing spielt sich nicht zwischen gleich starken Parteien ab, sondern man spricht von TäterIn und Opfer. Es gilt als massive Form von Gewalt, da es sich um über längere Zeit wiederkehrende Taten handelt (Jannan: Das Anti-Mobbing-Buch). Mobbing beginnt schleichend und versteckt. Eine oder mehrere Personen grenzen eine andere Person, das Opfer, aus und erniedrigen, beschimpfen, beleidigen oder schlagen sie (Gebauer: Mobbing in der Schule). Gründe dafür sind unterschiedlich. Die Täterpersonen versuchen, vor der Gruppe stark, cool und mächtig zu erscheinen. Sie streben nach Macht, sind eifersüchtig oder mobben aufgrund einer zerbrochenen Freundschaft (Gugel: Handbuch Gewaltprävention, Kindler: Schnelles Eingreifen bei Mobbing).

Wenn sich das Opfer nicht oder falsch wehrt oder sich nicht wehren kann, entsteht ein Kräfteungleichgewicht zwischen Täterperson und Opfer. Dauert dieser Zustand an, fühlt sich das Opfer immer ohnmächtiger. Es kann das Mobbing nicht aus eigener Kraft beenden. Die Folgen für Mobbing-Opfer sind physisch und psychisch schwerwiegend (Alsanker: Mutig gegen Mobbing). Wenn wir von Mobbing erfahren, ist es notwendig, dass wir sofort Maßnahmen ergreifen, um das Opfer zu schützen.

Alle Mitglieder einer Gruppe sind an der Dynamik beteiligt - auch jene, die wegschauen. In einer (Klassen-)Gemeinschaft kann sich niemand herausnehmen. Personen, die nichts sagen oder nichts tun, signalisieren ebenso Zustimmung wie solche, die applaudieren oder die Täterperson anfeuern. Ohne Gruppe gibt es kein Mobbing. Zwei Menschen auf einer einsamen Insel können sich gegenseitig jegliche Gewalt antun, sich aber nicht mobben. Ob es zu Mobbing kommt, hängt vorrangig von der (Klassen-)Gemeinschaft ab und nicht von einzelnen Merkmalen der Opferperson. Jeder Mensch kann in die Opferrolle geraten, vor allem wenn dem Opfer eine soziale Verbindung zur Gruppe oder den Unterstützungspersonen fehlt (Schäfer & Herpell: Du Opfer!).

Betroffenen Personen können Mobbing-Startprozesse bekämpfen, indem sie sich auf unterschiedlichste Art wehren, Verbündete suchen, Unterstützung holen oder ein Mobbingtagebuch führen, in dem sie Häufigkeit und Intensität der Angriffe dokumentieren. Wichtig ist, dass sie sich selbst schützen, um zu vermeiden, dass sich aus den Startprozessen richtiges Mobbing entwickelt.

Dauern die Angriffe gegen die betroffene Person, das Opfer, länger an und werden heftiger, kann es dazu kommen, dass sich das Opfer nicht mehr allein aus dieser Lage „befreien“ kann. Es ist auf Hilfe von außen angewiesen, darauf, dass jemand Zivilcourage beweist und zugunsten des Opfers eingreift.

Ob es sich in einer Situation um Mobbing handelt oder nicht, ist nicht immer leicht zu beantworten. Sobald eine Person glaubt, Mobbing zu beobachten oder selbst in die Opferrolle zu geraten, sollte sie jemandem davon erzählen und Hilfe holen. Sie kann sich an FreundInnen, Eltern, (Vertrauens-)LehrerInnen, SchülerberaterInnen, SchulsozialarbeiterInnen, SchulpsychologInnen, Telefon-, Online- oder Chatratgeber wie Rat auf Draht wenden.

Quellen

Alsaker, F.D. (2012). Mutig gegen Mobbing in Kindergarten und Schule. Bern: Verlag Hans Huber.

Duden Wörterbuch. Bedeutung von „Mob“. Download vom 29.10.2019, von www.duden.de/rechtschreibung/Mob

Felder-Puig, R., Teutsch, F., Ramelow, D. & Maier, G. (2019). Gesundheit und Gesundheitsverhalten von österreichischen Schülerinnen und Schülern. Ergebnisse des WHO-HBSC-Survey 2018. Hrsg.: BMASGK.

Gebauer, K. (2005). Mobbing in der Schule. Düsseldorf und Zürich: Patmos Verlag.

Gugel, G. (2007). Handbuch Gewaltprävention: Für die Grundschule und die Arbeit mit Kindern. Grundlagen – Lernfelder – Handlungsmöglichkeiten. Tübingen: Institut für Friedenspädagogik.

Jannan, M. (2010). Das Anti-Mobbing-Buch: Gewalt an der Schule – vorbeugen, erkennen, handeln. Mit Elternheft und Materialien zum Cyber-Mobbing. Weinheim und Basel: Beltz Verlag.

Kindler, W. (2009). Mobbing. Strategien für die Praxis. Mülheim an der Ruhr: Verlag an der Ruhr.

Leo Dictionary. Übersetzung von „to mob“. Download vom 29.10.2019, von [dict.leo.org/englisch-deutsch/to mob](http://dict.leo.org/englisch-deutsch/to%20mob)

Schäfer, M. & Herpell, G. (2010). Du Opfer! Wenn Kinder Kinder fertigmachen. Der Mobbingreport. Hamburg: Rowohlt Verlag.

Fallbeispiele

Fallbeispiel für SchülerInnen der Unterstufe

Du bist seit zwei Jahren in einer Klasse mit recht guter Klassengemeinschaft. Du hast ein paar gute FreundInnen, mit anderen verstehst du dich weniger. Gibt es Streitigkeiten, ist immer ein bestimmter Mitschüler beteiligt. Dir fällt auf, dass ein paar Jugendliche jedes Mal kreischen, wenn dieser bei ihrem Tisch ankommt oder ihre Sachen angreift. In der Pause ist es besonders schlimm. Sind LehrerInnen in der Nähe, verhalten sich die SchülerInnen unauffälliger. Letztens hat ein Schulkollege einen Stift geworfen, nachdem ihn besagter Mitschüler berührt hatte. Ein anderes Mal hat eine Schulkollegin ein von ihm berührtes Lineal auffällig und gründlich abgewaschen. Mittlerweile entfernen sich die meisten Kinder auffällig, wenn besagter Schüler sich ihnen nähert, weigern sich, neben ihm zu sitzen oder gemeinsam eine Gruppenarbeit durchzuführen. Wie gehst du mit der Situation um?

Fallbeispiel für SchülerInnen der Oberstufe

Die LehrerInnen sind der Meinung, dass ihr eine gute Klassengemeinschaft habt. Mitten im Schuljahr kommt eine neue Schülerin in eure Klasse. Sie wirkt ruhig und nett. Deine FreundInnen und du unternimmt nach der Schule gerne etwas gemeinsam und ladet dazu die neue Schülerin ein. Sie sagt mehrere Male ab und nennt eigenartige Gründe. Nach ein paar Wochen beginnen einige deiner KlassenkollegInnen, über die neue Schülerin zu lästern. Gerüchte entstehen, sie wäre aus einer anderen Schule geflogen, weil sie so viel geschwänzt hätte. Andere behaupten, sie hätte viele Geschwister und kein eigenes Zimmer zu Hause. Manche deiner SchulkollegInnen machen sich über ihre Kleidung lustig und fragen halblaut, ob sie die aus dem Caritas-Laden hätte. Wie gehst du mit der Situation um?

Reflexionsfragen für SchülerInnen

- Wie könntest du dich im konkreten Fall verhalten?
- Handelt es sich im Fallbeispiel um Gewalt und/oder Mobbing?
- Wie wäre die Situation im Idealfall verlaufen? Wer hätte eine Änderung bewirken können?
- Würdest du mit jemandem über diese Situation sprechen? Wenn ja, mit wem? Wenn nein, warum nicht?
- Woran erkennst du einen Streit oder Konflikt? Woran erkennst du Mobbing?
- Welche Gründe gibt es, dass Personen ausgrenzend handeln?
- Versuche, dich in die gemobbte Person hineinzuversetzen. Wie könnte sie sich fühlen?
- Kann jede Person zu einem Mobbing-Opfer werden?
- Wer kann einem Mobbing-Opfer helfen? Wie?

Material zu Partner-/Gruppen-/Einzelarbeit

www.feel-ok.at/de_AT/schule/themen/alle_arbeitsblaetter.cfm

Abschlussdiskussion mit der gesamten Klasse

Vertiefungsübung

Vertiefungsübung für SchülerInnen der Unter- und Oberstufe

Rollenspiel

Die SchülerInnen bilden Zweierteams. Eine Person spielt ein Mobbingopfer, die andere eine Freundin oder einen Freund einer anderen Schule. Das Mobbingopfer erzählt seiner Freundin/seinem Freund von seinen Problemen. Die Freundin/der Freund stellt Rückfragen, um möglichst viel herausfinden.

Was sind mögliche Rückfragen? Wie haben sich beide Personen in ihrer Rolle gefühlt? Wie kann eine außenstehende Person bei Mobbing konkret unterstützen? Beide Personen notieren sich die wichtigsten Punkte der Erzählung, ihre Fragen sowie konkrete Unterstützungsideen.

Weitere Informationen und Materialien zum Thema

Infos zu unterschiedlichen Gewaltformen

www.rataufdraht.at/themenubersicht/gewalt

Infos zu Mobbing und Tipps, was dagegen hilft

www.rataufdraht.at/themenubersicht/gewalt/mobbing-horror-im-klassenzimmer-652

Quiz zu „Umgang mit Konflikten“

www.rataufdraht.at/themenubersicht/tests-quiz/wie-gehst-du-mit-konflikten-um-175

Quiz zu „Gewalt und Mobbing“

www.rataufdraht.at/themenubersicht/tests-quiz/gewalt-und-mobbing-kennst-du-dich-aus

Quiz zu „Mobbing“

www.demokratiewebstatt.at/thema/thema-mobbing/quiz/

Für PädagogInnen

Leitfaden für die Schulgemeinschaft im Umgang mit Mobbing

https://pubshop.bmbwf.gv.at/index.php?article_id=9&type=neuerscheinungen&pub=683

Tipps, wie Schulen Cybermobbing vorbeugen können

www.saferinternet.at/faq/wie-kann-die-schule-gegen-cyber-mobbing-vorbeugen/

Sammlung aller Saferinternet.at-Unterrichtsmaterialien sowie weitere nützliche Links und

Downloads www.saferinternet.at/zielgruppen/lehrende/safer-internet-im-unterricht/

Gewaltprävention in der Grundschule

www.schulische-gewaltpraevention.de/index.php/handbuecher-gewaltpraevention/handbuch-grundschule

Aspekte der Gewaltprävention für den Einsatz in Schule und Jugendarbeit (Sekundarstufe)
www.schulische-gewaltpraevention.de/index.php/handbuecher-gewaltpraevention/sekundarstufe/gewaltpraevention-sekundarstufe

Mobbingplakat mit kurzen Infos zum Thema
www.wienextra.at/fileadmin/web/jugendinfo/Beratung/Broschüren/Mobbing_Platat.pdf